

M E D I E N I N F O R M A T I O N

Story Idea (2023)

Cape Breton Island

Wo die Weite wartet und die Musik spielt

Wildes Meer, tiefe Seen, sattgrüne Wiesen, ikonische Attraktionen und ganz viel Geschichte: Für manche Globetrotter ist die Insel in Nova Scotia mit ihrer Schönheit mit nichts gleichzusetzen. Der Vielreisende und Erfinder des Telefons, Alexander Graham Bell, schrieb einmal: „Ich bin um den Globus gereist. Ich habe die kanadischen und amerikanischen Rockies, die Anden, die Alpen und die Highlands von Schottland gesehen, aber für einfache Schönheit übertrifft Cape Breton sie alle“. Dabei hat die Insel noch viel mehr zu bieten als nur atemberaubende Landschaften und Panoramen – vor allem Orte mit ganz viel Geschichte und eine grandiose Kulinarik sowie mittlerweile viele Routen, um die atemberaubende Natur wandernd zu erschließen. Nachfolgend ist zusammengestellt, was Reisende über Cape Breton Island wissen müssen, um den Urlaub ihres Lebens zu verbringen.

Die Lage der Insel

[Cape Breton Island](#) (Unama'ki in der Sprache der Mi'kmaw) ist eine hügelige und bewaldete Insel an der Atlantikküste und ein Teil von **Nova Scotia**. Die 10.311 Quadratkilometer große Insel ist vom Festland im Süden durch die drei Kilometer breite [Straße von Canso](#) getrennt und grenzt im Norden an den St. Lorenz-Strom und die Cabot-Straße. Im Westen schwappt das Wasser der Northumberland-Straße an die Gestade von Cape Breton Island, während im Osten der wilde Atlantik tobt und tost.

Die Geschichte der Insel

Cape Breton Island war schon immer die Heimat einer blühenden Mi'kmaw-Community und wurde 1763 Teil der [Kolonie Nova Scotia](#). Dennoch blieb sie 1784 weitgehend unentwickelt – ab diesem Zeitpunkt bekamen die loyalistischen französisch-stämmigen Akadier, die auf der Insel bleiben wollten, einen eigenen Gerichtsbezirk. Die Loyalisten wurden bald von einer Reihe schottischer Einwanderer zahlenmäßig verdrängt, die den größten Teil des Ackerlandes entlang der Meeresküsten und rund um den Bras d'Or-See besetzten. Viele der sogenannten Hochland-Schotten arbeiteten in der Heimat im Bergbau, und brachten ihr Wissen und Können mit, sodass in den 1830er Jahren der Kohlebergbau auf Cape Breton Island Einzug hielt, der die Wirtschaft der Insel völlig veränderte. Doch der Boom war nur von kurzer Dauer: Als die Kohleminen erschöpft waren, verließen kanadische Kapitalisten die Insel, um sich grünere Weiden zu suchen. Wirtschaftlich hat sich Cape Breton Island längst von der montanen Schwerindustrie losgesagt. Neben dem Tourismus als mittlerweile wichtigstem Wirtschaftszweig erschließt die Insel eine neue Zukunft und arbeitet dank zahlreicher [Biotechnologie-Unternehmen](#) daran, Lösungen für einige der größten Umweltherausforderungen der Welt zu finden.

Die Attraktionen der Insel

Wer in die Vergangenheit von Cape Breton Island eintauchen will, kann zwischen 30 Museen und vier nationalen historischen Gedenkstätten wählen. Sie bieten Einblicke in die Innovationen, die Industrie und die Menschen, die die Region mitgeprägt haben. Besucher können mit einem pensionierten Bergmann im [Miners Museum](#) in eine unterirdische Kohlemine hinabsteigen, sich einer gälischen Mühle im [Highland Village](#) anschließen oder eine französische Festung aus dem 18. Jahrhundert im [Louisbourg](#) erkunden. Der gesamte Ort ist wie eine Festungsstadt restauriert. Einst war sie ein wichtiger Nachschubhafen für das französische Kanada und wurde von den Briten in der Mitte des 18. Jahrhunderts belagert, erobert und anschließend zerstört. Nach ihrer detailgetreuen Restaurierung können Besucher nun französischen Soldaten beim Paradiere zusehen, die Erschütterungen von schießenden Kanonen vernehmen und Kindern beim Spielen von mehr als 300 Jahre alten Spielformen zusehen. Wer mag hält ein Pläuschchen mit den lokalen Fischern und Seeleuten, wärmt sich mit einem Rum und genießt ein frisch gebackenes Brot aus einer historischen Steinofen-Bäckerei. Langweilig wird es sicher nicht.

Die Wanderrouten der Insel

Der Niedergang des Bergbaus und das Bedienen neuer Wirtschaftszweige hatte einen durchaus positiven Effekt auf die Insel. Längst dominiert der Tourismus, und die Insel hat das beste Potenzial für Outdoor-Fans. Mehrere der Trails und Routen sind weltberühmt. Der legendäre [Cabot Trail](#) zieht sich mäandierend im Stil einer Ringstraße auf einer Länge von 298 Kilometern quer durch den epischen [Cape Breton Highlands National Park](#), den ersten kanadischen Nationalpark an der Atlantik-Küste. Auf dieser Straße ist der Weg das Ziel: Der Routenverlauf führt zu unzähligen View Points mit fantastischen Panoramen. Wer die Insel statt mit einem Fahrzeug lieber zu Fuß erkunden will, erreicht über den Cabot Trail 26 Wanderwege, die in unterschiedlichste Schwierigkeitsgrade eingestuft wurden und sich kreuz und quer durch den Nationalpark ziehen. Hier findet jeder seinen Traum-Pfad.

Ein machbarer Einstieg in die Wanderwelt ist beispielsweise der [Skyline Trail](#). Die Route führt acht Kilometer durch den Wald, an Bergwiesen vorbei und hinauf auf ein Kliff, von dem aus atemberaubende Blicke auf den Sonnenuntergang des Sankt- Lorenz-Golfs möglich sind. Von der Kuppe aus lässt sich der Cabot Trail mit seinen zahlreichen Windungen aus der Vogelperspektive bestaunen. Die Wale am Horizont und Weißkopfseeadler in der Luft runden das fotodankbare Panorama ab. Der [Celtic Shores Coastal Trail](#) verbindet diejenigen, die ihn bewältigen, mit der keltischen Vergangenheit von Cape Breton Island. Der 92 Kilometer lange Weg ist Teil des Trans Canada Trail und des International Appalachian Trail – und erstreckt sich von **Port Hastings** nach **Inverness** an der Westküste der Insel. Die flache, gewundene Route ist ideal für Offroad-Radtouren und Langstreckentrekking sowie Skifahren und Schneemobilfahren im Winter. Wer sein Bike nicht auf die Reise mitnimmt, findet bei [Eagle Eye Outfitters](#) in Inverness die besten Mieträder für eine Cross-Country-Tour. Entlang der Route warten zahlreiche Fischerdörfer mit Nachfahren der einst auf die Insel emigrierten Schotten, die mit Musikfestivals, Pubs und Single-Malt-Destillieren ihr Highland-Erbe aufrechterhalten.

Der Klang der Insel

Die Küstengemeinden von Cape Breton Island sind durch Musik miteinander verwoben. Prägend ist dabei das schottische Erbe vieler Einwohner, die Insel ist die Heimat von Weltklasse-Fiedlern, Clans von Musikern und Folk-Künstlern – Cape Breton Island ist ein internationales Zentrum für keltische Musik. Wer tief in die Seele und den Klang der Insel eintauchen will, kann einen [musikalischen Rundgang](#) unternehmen, der vom [Celtic Music Interpretive Centre](#) veranstaltet wird – Dudelsackpfeifer und Lektionen in der gälischen Sprache inklusive.

Der Geschmack der Insel

Meeresfrüchte stehen aufgrund der Insellage natürlich ganz oben auf dem Speiseplan. Mit einigen der besten Hummer- und Bauernmärkte Kanadas bevorzugt Cape Breton lokale Zutaten gegenüber global inspirierten Lebensmitteln. Geschmackserlebnisse bieten beispielsweise das Meeresfrüchte-Chowder bei [Charlene's](#), Hummergerichte im [Lobster Pound and Moore](#) und Farm-to-Table-Gerichte im [Bite House](#). Meeresfrüchte-Chowder, Fish and Chips und Burger stehen auch im [Red Shoe Pub](#) in **Mabou** auf der Karte, die mit Live-Musik verzehrt werden. Hummer satt gibt es überall auf der Insel – hervorzuheben sind für die Krustentiere [Baddeck Lobster Suppers](#), [The Lobster Pound and Moore](#) oder das [Red Barn](#) Restaurant. Egal, ob es sich um Lachs mit Haselnusskruste, Jakobsmuschel-Carbonara oder Speck-Bourbon-Rippchen handelt, ein Abendessen im [Black Spoon Bistro](#) in **North Sydney** ist geschmackvoll und wird mit Flair serviert. Historisch wird es beim [Bettlerbankett](#) in **Louisbourg**: Die Rezepte des Essens stammen ebenso wie die Trachten des Personals und der Live-Musiker aus dem 18. Jahrhundert.

Weitere Top-Tips der Insel

Cape Breton Island ist eines der Top-Roadtrip-Ziele der Welt – und obwohl es für den Cabot Trail berühmt ist, gibt es in dieser Ecke Kanadas viel mehr als nur seine Küstenstraße. Die reiche keltische und akadische Kultur wird durch Live-Musik und eine Vielzahl von Festivals und Attraktionen zum Ausdruck gebracht, und die Besucher werden mit liebenswürdiger, herzlicher Gastfreundschaft begrüßt. Ein musikalisches Highlight ist die Beteiligung an einem traditionellen Ceilidh, einer keltischen Tanz-Party, wie sie zur Mittagszeit im [Celtic Music Interpretive Centre](#) in **Judique** angeboten wird. Nicht auf eine einzelne Location, sondern auf die ganze Insel bezogen lohnt sich im Herbst das [Celtic Colours International Festival](#) (Oktober), bei dem sich alles um traditionell keltische Musik dreht und 48 Konzerte in 35 Ortschaften überall auf Cape Breton Island stattfinden. Wer dann noch nicht von der Klangfarbe angefixt wurde: Vor dem Joan Harriss Cruise Pavilion in **Sydney** lässt sich die [größte Geige der Welt](#) mit einer Höhe von 20 Metern bestaunen.

Strandfans sollten sich die Zeit nehmen, am weichen Sandstrand des [Inverness Beach](#) in der Sonne zu baden oder dort gleich in das wärmste Meerwasser nördlich von Carolina abzutauchen. Besucher können natürlich auch nur ein Eis an der sehenswerten Promenade der Stadt essen und die maritime Szenerie bewundern. Der Strand bietet darüber hinaus Mobi-Mats an – tragbare, rutschfeste Strandzugangsmatten für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen. Und ganz nebenbei können die Golfer auf dem nahen Platz Cabot Links bei ihren Abschlägen beobachtet werden. Generell kommen Fans des schottischen Nationalsports auf Cape Breton Island voll auf ihre Kosten. Mit Cabot Links oder [Cabot Cliffs](#) verfügt die Insel über die einzigen Plätze in Kanada, bei denen von jedem Loch aus das Meer gesehen und gerochen werden kann. Im Jahr 2021 wurde Cabot Cliffs vom *Golf Week Magazine* als der beste moderne internationale Platz außerhalb der Vereinigten Staaten eingestuft. Technikfans werden die interessante [Alexander Graham Bell National Historic Site](#) in **Baddeck** schätzen, in der sich die weltweit größte Sammlung von Bells Erfindungen und Artefakten befindet. Dass maritime Erlebnisse auf Cape Breton Island nicht an den Meeresküsten warten, beweist der Bras d'Or Lake – ein Binnenmeer, das von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt wurde. Hier können Besucher eine Bootstour machen, sich ein Kanu oder Kajak mieten und einfach durch die geschützten Buchten dieses riesigen Sees paddeln.

Die Hotels der Insel

Guesthouses und B&Bs gibt es auf der Insel ebenso wie einige wirklich erwähnenswerte Hotels. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei. Golf-Fans beispielsweise werden das [Cabot Cape Breton Resort](#) in **Inverness** schätzen. Es liegt direkt am Rande der Golfplätze Cabot Links und Cabot Cliffs. Eine Reise in die Vergangenheit erleben Gäste in der [Keltic Lodge](#) in den Highlands in **Ingonish Beach**, einem luxuriösen Resort im Tudor-Stil auf einer eigenen Halbinsel im [Cape Breton Highlands National Park](#) – nahe des Middle Head Wanderwegs. Das [Broadwater Inn and Cottages](#) in der Nähe von **Baddeck** entstammt aus den 1830er

Jahren und gehörte einst JD McCurdy, der mit Alexander Graham Bell an frühen Flugzeugentwürfen arbeitete. Das brandneue [Hampton Inn by Hilton Sydney](#) gewährleistet traumhafte Aufenthalte. Das Hotel ist mit dem Handels- und Kongresszentrum Membertou verbunden und verfügt über einen Mineralpool, ein tägliches warmes Frühstück, Wäschemöglichkeiten, einen Fitnessraum und vieles mehr. An der nördlichsten Spitze von Cape Breton Island in den [Markland Coastal Beach Cottages](#) in der Nähe von **Dingwall** wird es enorm heimelig. Die Cottages befinden sich auf einem 24 Hektar großen Grundstück und liegen an einem Sandstrand mit einem hauseigenen Restaurant, in dem häufig Live-Unterhaltung geboten wird.

Informationen für die Redaktion:

Passendes Bildmaterial findet sich [hier](#).

Weitere Informationen für Medien, viele Story Ideas, Storyteller und alle Pressemitteilungen und News gibt's unter: www.kanada-presse.de

Unseren Media-Newsletter und Pressemitteilungen können Sie [hier](#) abonnieren.

Über Destination Canada

Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus. Wir möchten die Welt dazu inspirieren, die kulturelle Vielfalt Kanadas zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Tourismusbranche und den Regierungen der Territorien und Provinzen von Kanada bewerben und vermarkten wir Kanada in zehn Ländern weltweit, führen Marktforschungen durch und fördern die Entwicklung der Branche und ihrer Produkte.

www.canada.travel/corporate

Pressekontakt:

Destination Canada

proudly [re]presented by

The Destination Office

KIRSTEN BUNGART

SENIOR PUBLICIST / MANAGER PR & MEDIA

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 75, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

kirsten@destination-office.de | www.kanada-presse.de | www.keepexploring.de